

Laufen: Ein Kreisklassenspiel der besseren Sorte war am Freitagabend unter Flutlicht in Laufen zu sehen. Der SV Laufen und der FC Bischofswiesen trennten sich vor 82 Zuschauern mit einer 2:2 Punkteteilung, mit welcher der Gast wohl besser leben kann als der Hausherr.

Beide Mannschaften wollten es früh wissen, was an diesem Tag in Laufen möglich war und legten in den ersten gut 25 Minuten ihre gesamte Courage in die Waagschale. Das Ergebnis waren Tore auf beiden Seiten. Schon nach fünf Spielminuten hätte es gut und gerne schon 1:0 für den SV Laufen stehen können, doch der bestens aufgelegte Stefan Schnitzlbaumer im Bischofswiesener Tor verhinderte den frühen Einschlag. Tobias Prantler war es, der über rechtsaußen durch kam und in den Strafraum sprintete. Prantler zog ab, doch Stefan Schnitzlbaumer bekam die linke Hand raus und vereitelte Laufens frühe Führungschance zum Eckstoß. Die nächste Laufener Torchance dann nach 11 Minuten. Über Kapitän Maximilian Weber lief der Angriff auf der linken Außenbahn. Weber legte flach ans Strafraumeck, wo Michael Hollinger bereit stand, jedoch seinen Schuss um einiges übers Tor setzte. Hätte es vorher schon durchaus zweimal scheppern können, schlug es dann in der 13. Minute dann doch hinter Schnitzlbaumer ein, auch wenn dies wohl eine unnötige Situation war. Einen Pass aus dem Rücken erhielt Martin Förg. Doch Michael Hollinger war zur Stelle und stahl Förg das Leder vom Schlappen und lief ganz alleine ins Glück – 1:0. Doch der SV Laufen konnte sich nur Augenblicke über die Führung freuen und schon musste Heimkeeper Thomas Kalcher hinter sich greifen. Durchs Mittelfeld kam der Gast ziemlich gut hindurch und Stefan Sontheimer schloss den Gegenangriff zum sofortigen Ausgleich ab – 1:1. Munter ging es an der Freilassinger Straße weiter. Nur drei Minuten nach dem Ausgleich fiel der nächste Treffer. Nach einem Eckstoß von Helmuth Putzhammer geriet die Abwehr zu kurz und Tobias Stockhammer netzte im langen Eck ein – 2:1. Zwar länger, aber auch nicht wirklich ewig, war die Freude beim SVL-Anhang vorhanden, denn auch diesmal hielt die Führung nicht stand. In der 22. Minute ereignete sich im Laufener Aufbauspiel ein Fehler im letzten Drittel des Feldes. Der erste Schuss aus dem Zentrum wurde zwar noch abgeblockt, doch Kapitän Sebastian Koller war zur Stelle und glich den Spielstand erneut aus – 2:2. Vehement wollte Laufens Anhang und Elf auf dem Feld in der 27. Minute einen Elfmeter. Michael Hollinger kam nämlich über die rechte Seite in den Strafraum und wurde gehalten, so dass Hollinger den Kontakt zum Boden suchen musste. Der Pfiff von Schiedsrichter Patrick Gramsamer blieb jedoch aus und es wurde weitergespielt. Drei Minuten vor der Pause hatten Laufens Mannen nochmal eine gute Tormöglichkeit. Ein Putzhammer Eckstoß wurde im Fünfer ziemlich kurz abgewehrt und der erneut mit aufgerückte Tobias Stockhammer versuchte sich per Kopf. Stockhammers Kopfstoß war aber zu zentral, so dass Schnitzlbaumer das Leder sicher halten konnte.

Der Pausentee beruhigte beide Teams ein wenig und das Spiel wirkte beidseitig sehr kontrolliert. Was die erste Hälfte noch an Tempo bot, war der zweite Durchgang von Kontrolle und Taktik geprägt. Dennoch kamen einige Chancen zustande. Lorenz Fuchs schlug auf Seiten

des SVL in der 53. Minute einen Diagonalpass auf Tobias Prantler, der nach einem kurzen Haken abzog. Schnitzlbaumer tauchte ab und klärte zur Ecke. Eine scharfe Flanke von Michael Hollinger in den Rückraum auf Michael Müller sorgte erneut für einen Schreckmoment in der Bischofswiesener Hintermannschaft. Michael Müller nahm das Leder volley. Fabian Jung sprang in den Schuss und lenkte zu einem weiteren Eckstoß ab. Nach kurzem Leerlauf wurde es ab Minute 66 langsam wieder temporeicher und beide Teams legten die Visiere wieder ab. Es wurde auf beiden Seiten in den Boxen wieder brenzlicher, denn beide Mannschaften schienen sich mit einer Punkteteilung nicht anfreunden zu können. Eine Riesenchance zur erneuten Führung hatte der Gastgeber in der 74. Minute. Der eingewechselte Simon Maier schickte Tobias Prantler mit einem Gassenpass aufs Tor und das Privatduell mit Keeper Schnitzlbaumer ging in die nächste Runde. Prantler schloss durchaus gut ab, doch Schnitzlbaumer blieb lange stehen und parierte ins Tor aus. Laufen war in dieser Phase näher am Siegtreffer als der Gast vom Riedherrn, der erst zehn Minuten vor dem Ende Ausgeglichenheit herstellte. Nach einer Abwehr eines Schusses des Gastes fasste sich in der 80. Minute Felix Tschischke aus gut 25 Metern ein Herz und schoss scharf aufs Gehäuse. Der Ball flog aber am Tor vorbei. So hätte fast die Nachspielzeit die Entscheidung gebracht. SVL-Kapitän Maximilian Weber schlug seinen Freistoß in den Strafraum hinein. Tobias Stockhammer versuchte mit dem Hinterkopf das Leder über Schnitzlbaumer hinwegzuschubsen, doch Schnitzlbaumer stand parat und pflückte den Ball aus der Lust.

So ganz schlüssig war man beim SV Laufen aber nicht über die Einordnung des Spiels. Punktgewinn, Verlust von Punkten – das endgültige Fazit wird sich wohl erst die nächsten Tage mit Blick auf die anderen Ergebnisse einstellen. Der FC Bischofswiesen seinerseits kann eigentlich „locker aus der Hüfte“ mit dem Endstand leben.



Marius Klein sagt: „Das war ein SV Laufen Remis gegen Bischofswiesen wohl die gute Frage für